



Jeanne Mundorf von den SSF Obernkirchen erreicht mit ihrem Team den zweiten Platz im Schaumburg-Cup.

FOTO: JP (2)

Großartige Stimmung

SG Neukölln bestimmt Bergbad-Pokal-Schwimmfest / SGS Bückeburg beste Schaumburger

VON JOHANNES PIETSCH

SCHWIMMEN. Das Ergebnis war auch in diesem Jahr keine Überraschung: Zum dritten Mal in Folge und zum 19-mal insgesamt hat die SG Neukölln das Bergbad-PokalSchwimmfest haushoch gewonnen. Mit 1644 Punkten ließen die Berliner dem ewigen zweitplatzierten Van Vliet Barracuda Nieuwerkerk mit gerade einmal 651 Punkten noch weiter abgeschlagen hinter sich als in den vergangenen beiden Jahren. Mit dem SV Berolina errang in diesem Jahr ein weiterer Verein aus Berlin mit 462 Punkten Platz drei. Insgesamt hatten knapp 500 Aktive aus 27 Vereinen bei dem zweitägigen schwimmsportlichen Großereignis im Bückeburger Bergbad um Platzierungen, Pokale und Medaillen gekämpft.

Im Rennen um den Schaumburg-Cup für den besten heimischen Verein im Gesamtklassement riss nach sechs Jahren die Serie des SC Stadthagen. Zum ersten Mal seit 2009 haben die Schwimmer der mit 96 Punkten auf Platz 14 rangie-

renden Startgemeinschaft Schwimmen Bückeburg die begehrte Trophäe aus den Händen von Bürgermeister Reiner Brombach entgegengenommen. Der SC Stadthagen – ohne seine zu den Wasserfreunden 98 Hannover gewechselten Leistungsspitzen Arne und Tom Reuther – erreichte mit 59 Punkten Rang 18 und rangierte einen Platz hinter den Schwimm- und Sportfreunden Obernkirchen (66 Punkte). Der VfL Bad Nenndorf kam mit 28 Punkten auf Platz 22. Überra-

schend stark präsentierten sich die Schwimmsportler aus der Nachbarstadt: Der MTV 1860 Minden errang mit 430 Punkten Platz vier und lag damit nur 32 Punkte hinter einem Medaillenrang.

Der Horst-Sorban-Wanderpokal und der Heinz-Brandt-Wanderpokal für die jeweils beste Leistung über 200 Meter Brust gingen diesmal an Alina Barg vom MTV 1860 Minden und Mark Baars vom MNC Dordrecht. Als erfolgreichste Schwimmer des gesamten

Wettkampfs wurden Norina Gesatzke vom SV Berolina und Jordan Bamberg von der SG Neukölln geehrt.

Die Schwimmer zeigten sich in Rekordlaune: Gleich zwei neue Bergbad-Rekorde schwamm Thomas Verhoeven vom MNC Dordrecht (NED) über 50 Meter Schmetterling in 0:25,01 Minuten und über 50 Meter Freistil in 0:23,65 Minuten. Vereinskamerad Jeroen Baars schwamm Bergbad Rekord über 100 Meter Freistil in 0:51,99 Minuten. Staffel-Rekorde stellten der MNC Dordrecht über die viermal 50 Meter Freistil männlich, die SG Neukölln über viermal 50 Meter Lagen weiblich und der MNC Dordrecht über die viermal 50 Meter Lagen männlich auf.

Wettkampfleiter Ralph Seele zeigte sich hochzufrieden über den Verlauf: „Vor allem das ideale Wettkampfwetter hat rund um das Becken und die große Zeltstadt auf der Liegewiese für großartige Stimmung gesorgt.“ Seele dankte den 50 Kampfrichtern und den rund 40 Helfern aus den eigenen Reihen für ihren Einsatz.



Die SGS Bückeburg gewinnt den Schaumburg-Cup.